

Laura Herzberg

OKAY

Form, Position, Funktion und
Verbreitung eines Internationalismus
in der digitalen Welt

OPEN ACCESS



J.B. METZLER

OKAY

Laura Herzberg

OKAY

Form, Position, Funktion und
Verbreitung eines Internationalismus
in der digitalen Welt



J.B. METZLER

Laura Herzberg
Mannheim, Deutschland

Zugleich Dissertation der Universität Mannheim
(Tag der Disputation: 29.03.2023)
Dekanin: Prof. Dr. Cornelia Ruhe
Erste Gutachterin: Prof. Dr. Angelika Storrer
Zweiter Gutachter: Prof. Dr. Thomas Spranz-Fogasy



ISBN 978-3-662-68357-6 ISBN 978-3-662-68358-3 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-68358-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en) 2024. Dieses Buch ist eine Open-Access-Publikation.

Open Access Dieses Buch wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Buch enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheneinhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Carina Reibold

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recyclebar.

Danksagung

Von ganzem Herzen möchte ich meine aufrichtige Dankbarkeit all den Menschen gegenüber zum Ausdruck bringen, die mich während meiner Reise zur Fertigstellung dieser Dissertation begleitet und unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gebührt meiner Betreuerin Prof. Dr. Angelika Storrer. Ihre unermüdliche Hingabe zur akademischen Exzellenz, ihr unerschütterliches Vertrauen in meine Fähigkeiten und ihre wertvollen Ratschläge haben den Weg für diese Arbeit geebnet. Durch ihre inspirierende Anleitung wurde mir die Chance gegeben, mich intellektuell und persönlich weiterzuentwickeln.

Ein ebenso herzlicher Dank gilt meinem Zweitbetreuer Prof. Dr. Thomas Spranz-Fogasy. Seine konstruktiven Kritiken haben meine Perspektive erweitert und mein Denken geschärft.

Ich möchte auch meinen geschätzten Kolleg:innen am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik danken, die sich stets offen für fachlichen Austausch und lebendige Diskussionen gezeigt haben. Unseren Hilfskräften des Lehrstuhls danke ich für die Hilfe beim Lektorat meiner Arbeit.

Weiterhin möchte ich den Kolleg:innen der Abteilung *Digitale Sprachwissenschaft* des Leibniz-Instituts für deutsche Sprache danken. Ihre vielfältigen Perspektiven haben dazu beigetragen, meine Forschung in einem breiteren Kontext zu betrachten.

Die Mitglieder meiner Prüfungskommission verdienen meine Anerkennung für ihre kritischen Rückmeldungen und ihr Interesse an meiner Arbeit. Ihre Anmerkungen haben mir geholfen, meine Arbeit zu verfeinern und zu verbessern.

Meine Dankbarkeit richtet sich ebenfalls an meine Familie und meine Freunde, die mich bedingungslos unterstützt haben. Ihr Glaube an mich, ihre Geduld und ihre ermutigenden Worte waren meine Antriebskraft in herausfordernden Momenten.

Mannheim
August 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Erkenntnisinteresse	1
Teil I Konzeptioneller Rahmen		
2	Sprach- und Zeichengeschichte von OKAY	9
2.1	Sprach- und Zeichengeschichte von OKAY – 1. Etappe: Ursprung im 19. Jh. und Verbreitung bis Ende des 20. Jh.	9
2.2	Verbreitung von OKAY – 2. Etappe: neue Entwicklungen in digitaler Welt des 21. Jh.	24
2.3	Zusammenfassung	43
3	Forschungsüberblick	47
3.1	OKAY in der Grammatik der deutschen Sprache (GDS)	47
3.2	OKAY in Wörterbüchern und lexikalischen Datenbanken	51
3.3	OKAY als Untersuchungsgegenstand in mündlicher Kommunikation	65
3.4	OKAY als Untersuchungsgegenstand in der Schrift	75
3.5	Zusammenfassung	78
4	Wikipedia und Social Web	81
4.1	Die Online-Enzyklopädie Wikipedia	81
4.2	Social Web	93
4.3	Interaktion in internetbasierter Kommunikation (IBK)	94
4.4	Zusammenfassung	98

Teil II Empirische Untersuchungen

5	Methode und Datengrundlage der empirischen Korpusstudien . . .	103
5.1	Wikipedia-Korpora und FOLK-Korpus	103
5.2	DGD und COSMAS II _{web}	108
5.3	Stichprobenziehung	111
5.3.1	Wikipedia-Stichproben aus COSMAS II _{web}	112
5.3.2	FOLK-Stichproben aus der DGD	114
5.4	Datenbereinigung: Aussonderung der Pseudotreffer	117
5.5	Interrater-Reliabilität	120
6	Korpusstudie 1: Formen von OKAY	125
6.1	Fragestellungen	126
6.2	Analyse und Klassifikation der Daten	129
6.3	Ergebnisse der Untersuchung zu Form	130
7	Korpusstudie 2: Positionen von OKAY	135
7.1	Fragestellungen	136
7.2	Analyse und Klassifikation der Daten	136
7.3	Ergebnisse der Untersuchung zu Position	139
7.3.1	Ergebniszusammenfassung	139
7.3.2	Ergebnisse der Interrater-Reliabilität zu Position	143
8	Korpusstudie 3: Funktionen von OKAY	147
8.1	Fragestellungen	148
8.2	Analyse und Klassifikation der Daten	149
8.3	Ergebnisse der Untersuchung zu Funktion	209
8.3.1	Ergebniszusammenfassung	209
8.3.2	Ergebnisse der Interrater-Reliabilität zu Funktion	229
9	Diskussion und Zusammenfassung der Korpusstudien	233
10	Fazit und Ausblick	239
	Literatur- und Quellenverzeichnis	245

Abkürzungsverzeichnis

EK	elliptische Konstruktion
FOLK	Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch
FOLK-S21	Stichprobe aus den Sprechereignissen zu „Stuttgart 21“ des Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch
FOLK-SA	Stichprobe aus allen Sprechereignissen des Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch
HK	Häufigkeitsklasse
HK Diff	Häufigkeitsklassendifferenzen
IBK	internetbasierte Kommunikation
IE	interaktive Einheit
KRS	Korpusrecherchesystem
LLR	Log-Likelihood-Ratio
OED	Oxford English Dictionary
pMW	per Million Words
POS	Part-of-Speech/Wortart
POS-tag	Part-of-Speech tag/Wortartauszeichnung
SE	syntaktische Einheit
WP	Wikipedia
WP-B1	Wikipedia-Beitragende(r), Identifikationsnummer 1
WP-D	Wikipedia-Diskussionsseite(n) allgemein
WP-D-DE	Stichprobe deutscher Wikipedia-Diskussionsbeiträge
WP-D-EN	Stichprobe englischer Wikipedia-Diskussionsbeiträge
WP-D-FR	Stichprobe französischer Wikipedia-Diskussionsbeiträge

WP-DB	Wikipedia-Diskussionsbeitr(ä)g(e) allgemein
WP-DB-DE	deutscher Wikipedia-Diskussionsbeitrag
WP-DB-EN	englischer Wikipedia-Diskussionsbeitrag
WP-DB-FR	französischer Wikipedia-Diskussionsbeitrag

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Tweet „How your spelling of ‚okay‘ makes you sound“	1
Abb. 2.1	Boston Morning Post, March 23, 1839 mit OKAY-Erstverwendung	12
Abb. 2.2	Bibliothèque nationale de France	15
Abb. 2.3	Beispiel von OKAY in Figurenrede	15
Abb. 2.4	Erster Eintrag zu OKAY	17
Abb. 2.5	Wortverlaufskurve zu OKAY in DWDS-Referenz- und Zeitungskorpora	23
Abb. 2.6	OK als Schaltfläche eines Dialogfeldes in Windows OS	24
Abb. 2.7	Nutzung von Sprachassistenten laut ARD/ ZDF-Online-Studie, 2019 und 2020 im Vergleich	25
Abb. 2.8	Sprachbefehle einstellen „OK Google“, Android OS	26
Abb. 2.9	Beispiel-Sprachbefehle mit „OK Google“	27
Abb. 2.10	Facebook-Beitrag des Accounts „tagesschau“ mit Beitrag zu „OK, Boomer!“ vom 13.11.2019	28
Abb. 2.11	Ausgangs-Tweet zu OKAY im Slogan „weird flex but OK“	30
Abb. 2.12	Suchleiste der Meme-Datenbank „Know your Meme“	31
Abb. 2.13	Meme „Ok Boomer“	31
Abb. 2.14	GIFs der 1990er-Jahre zum Schlagwort „construction“	32

Abb. 2.15	Suchabfrage „okay“ in der GIF-Datenbank „Giphy“	33
Abb. 2.16	GIF Hund mit Hut und „OK!“ als Handzeichen	34
Abb. 2.17	Suchabfrage „okay“ in Emojipedia	35
Abb. 2.18	Eingabe von „okay“ in Suchleiste der Emoji-Tastatur, Apple OS	37
Abb. 2.19	Instagram-Posting zu Emojis des Instagram-Accounts „memezar“	38
Abb. 2.20	Auswahl von Stickern in der App iMessage, Apple OS	39
Abb. 2.21	Nutzung von Stickern in der App „Facebook-Messenger“, Apple OS	40
Abb. 2.22	Suchabfrage „okay“ in Stickern in der App „Facebook-Messenger“, Apple OS	40
Abb. 2.23	Tweet zu OKAY-Schreibweisen „vier arten von menschen“	42
Abb. 2.24	Antwort 1 zum Tweet in Abb. 2.23	42
Abb. 2.25	Antwort 2 zum Tweet in Abb. 2.23	43
Abb. 2.26	Antwort 3 zum Tweet in Abb. 2.23	43
Abb. 3.1	Schaubild „funktionale Systematisierung“	50
Abb. 3.2	Ausschnitt des Schaubilds „Wortarten und interaktive Einheiten im Deutschen“	50
Abb. 3.3	Ausschnitt des Schaubilds „Überblick über die Wortarten und interaktiven Einheiten“	50
Abb. 3.4	Eintrag „okay“ im Duden1 „Die deutsche Rechtschreibung“ (2020), S. 1071	52
Abb. 3.5	Weitere Bedeutung von „okay“ laut Duden-Online ...	53
Abb. 3.6	Übersicht der Synonyme von „okay“ laut Duden-Online	53
Abb. 3.7	Stichworteintrag zur Abkürzung „OK“ im Duden-Online	54
Abb. 3.8	Wörterbuchartikel zu „okay“ im DWDS	56
Abb. 3.9	Top-5-Kandidaten in LeGeDe, sortiert nach HK Diff	57
Abb. 3.10	Eintrag „OK“ im englischen Wörterbuch „Oxford Advanced Learner’s Dictionary of Current English“ (2015), S. 1071	60
Abb. 3.11	Übersicht der Artikel zu „OK“ mit Angabe des Entstehungsjahres im OED-Online	61

Abb. 3.12	Eintrag „O. K.“ im französischen Wörterbuch „Petit Robert“ (2018), S. 1736	63
Abb. 3.13	Synonyme zu OKAY im Le Robert-Online	64
Abb. 3.14	Zusammenfassung der Beschreibungen zum Hörersignal „ja“, die auf OKAY übertragen wird	66
Abb. 3.15	Schematische Darstellung der in der Literatur und explorativen Vorstudien analysierten OKAY-Funktionskategorien in WP und FOLK	78
Abb. 4.1	Darstellungsvarianten der Größe der englischen WP-Sprachversion	82
Abb. 4.2	Die am 15.03.2001 von Jimmy Wales gestartete deutsche Version der Wikipedia, damals noch unter der URL deutsche.wikipedia.com	84
Abb. 4.3	Einteilung der Content-Erstellung nach Produktion und Distribution	86
Abb. 4.4	Aufbau von Wikipedia	87
Abb. 4.5	Schematische Darstellung eines WP-Threads	89
Abb. 4.6	Schematische Darstellung eines WP-Beitrags	89
Abb. 4.7	WP-DB mit [Beantworten]-Button	90
Abb. 4.8	Übersicht mit Vorlagen in deutscher WP-Sprachversion	91
Abb. 4.9	Übersicht mit Vorlagen in französischer WP-Sprachversion	92
Abb. 4.10	Übersicht mit Vorlagen in englischer WP-Sprachversion	92
Abb. 4.11	„Dreiecksmodell“ nach Ebersbach et al. 2016, S. 37, Markierung der Autorin	93
Abb. 5.1	Übersicht über die Wikipedia-Korpora, die in dieser Arbeit verwendet wurden und unter der CC-BY-SA-Lizenz ebenfalls zum Download zur Verfügung stehen	105
Abb. 5.2	Annotationsebenen in FOLK am Ausschnitt eines Telefongesprächs	107
Abb. 5.3	Startbildschirm der struktursensitiven Tokensuche in der DGD mit vergrößerter Feature-Schaltfläche	108
Abb. 5.4	Startbildschirm von COSMAS II _{web} nach dem Login	110
Abb. 5.5	Navigation durch COSMAS II _{web}	111

Abb. 5.6	Optionen-Einstellungen in COSMAS II _{web} bei der Erhebung der Zufallsstichproben	113
Abb. 5.7	Export-Funktion in COSMAS II _{web}	114
Abb. 5.8	Tokensuche nach „okay“ in der DGD	115
Abb. 5.9	Dialogfeld zum Befehl „Stichprobe entnehmen“ in der DGD	115
Abb. 5.10	IDs der Sprechereignisse der Schlichtungsgespräche in FOLK	116
Abb. 5.11	Erhebung der Stichprobe zu „Stuttgart-21-Schlichtungsgesprächen“	116
Abb. 5.12	Skala mit Übereinstimmungsmaß nach Landis/ Koch (1977), S. 165	122
Abb. 6.1	Eintrag „okay“ im Duden1 „Die deutsche Rechtschreibung“ (2022), S. 1071, Fokus auf Formen	127
Abb. 6.2	Eintrag „OK“ im englischen Wörterbuch „Oxford Advanced Learner’s Dictionary of Current English“ (2015), S. 1071, Fokus auf Formen	128
Abb. 6.3	Eintrag „O. K.“ im französischen Wörterbuch „Petit Robert“ (2018), S. 1736, Fokus auf Formen ...	129
Abb. 6.4	Gegenüberstellung der Nicht-Normkonformität sowie Normkonformität von OKAY-Formvarianten	132
Abb. 6.5	Ausschnitt aus dem Facebook-Post „Welcher Okay-Typ seid ihr?“ vom Facebook-Account ILIVE vom 28. Juni 2022	134
Abb. 7.1	Positionelle OKAY-Verteilung in den WP-Stichproben	141
Abb. 7.2	Positionelle OKAY-Verteilung in allen untersuchten Stichproben	142
Belegstelle 8.4	WP-DB mit Ok in Reaktiv-Funktion, Bsp. 2 (WP-D-DE 481)	154
Belegstelle 8.5	WP-DB mit Ok in Reaktiv-Funktion, Bsp. 3 (WP-D-DE 318)	154
Belegstelle 8.8	FOLK-SA mit okay als Hörersignal (FOLK-SA 389)	157
Belegstelle 8.9	FOLK-SA mit kay in <i>pre-closing</i> -Funktion (FOLK-SA 207)	158

Belegstelle 8.10	FOLK-SA mit okay als Startsignal (FOLK-SA 169)	158
Belegstelle 8.15	WP-DB mit Okay okay als Einleitung (WP-D-DE 329)	164
Belegstelle 8.18	WP-DB mit Okay in Binnenstruktur, Bsp. 1 (WP-D-EN 473)	168
Belegstelle 8.25	FOLK-SA mit okay in Einräumung/ Reformulierung als Reparatur, Bsp. 1 (FOLK-SA 121)	173
Belegstelle 8.26	FOLK-SA mit okay in Einräumung/ Reformulierung als Reparatur, Bsp. 2 (FOLK-SA 480)	174
Abb. 8.1	Babel-Bausteine zur Präferenz der Anrede in französischer WP-Sprachversion	179
Belegstelle 8.32	FOLK-S21 mit okay als Transitionsmarker, Bsp. 1 (FOLK-S21 63)	182
Belegstelle 8.33	FOLK-S21 mit okay als Transitionsmarker, Bsp. 2 (FOLK-S21 18)	182
Belegstelle 8.34	FOLK-S21 mit okay in Rephrasierung, Bsp. 1 (FOLK-S21 9)	183
Belegstelle 8.35	FOLK-S21 mit okay in Rephrasierung, Bsp. 2 (FOLK-S21 33)	184
Belegstelle 8.36	FOLK-S21 mit okay in mehrfacher Wiederholung (FOLK-S21 30)	185
Abb. 8.2	„Okay? Okay.“-Struktur als Sticker	190
Belegstelle 8.42	FOLK-SA mit okay in fiktiver Überlegung (FOLK-SA 68)	192
Abb. 8.3	Meme „Ok, je sors“	197
Abb. 8.4	Variation des „k bye“ als GIF	197
Abb. 8.5	Belegsammlung zu „ok pour“ (alle Belege stammen aus WP-D-FR)	199
Abb. 8.6	Aufteilung der Kategorie „elliptische Konstruktionen“ in WP-D-FR	199
Abb. 8.7	Einstellungsparameter der durchgeführten Kookkurrenzanalysen in COSMAS II _{web}	200
Abb. 8.8	Relative Häufigkeiten in pMW von OKAY in den untersuchten WP-Sprachversionen	212
Abb. 8.9	Gegenüberstellung von OKAY als IE und SE in den untersuchten Stichproben	214

Abb. 8.10	Verteilung von OKAY über die Kategorien IE, SE und elliptische Konstruktionen	215
Abb. 8.11	Gegenüberstellung der Kategorien „Prädikativ“ und „Reaktiv“ in den untersuchten Stichproben	216
Abb. 8.12	Überblick über die Kategorie „(Re-)Fokussierung/Strukturierung“ in den untersuchten Stichproben	217
Abb. 8.13	Schematische Darstellung der in dieser Arbeit postulierten OKAY-Funktionskategorien in WP und FOLK	220
Abb. 8.14	Schematische Darstellung der Kategorie „(Re-)Fokussierung/Strukturierung“ sowie Relationen der Subkategorien	223
Abb. 8.15	Veranschaulichung der oppositiven OKAY-ABER-Muster anhand der Beschreibungen zum Konjunktiv „aber“ in der GDS	225

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1	Überblick über Studien mit OKAY als Untersuchungsgegenstand im Mündlichen	68
Tabelle 4.1	Größe der WP-Sprachversionen DE, FR und EN	83
Tabelle 5.1	Korpusgröße der Wikipedia-Korpora in DE, EN und FR	106
Tabelle 5.2	Anzahl der Pseudotreffer in den untersuchten Samples	120
Tabelle 6.1	Übersicht über die 15 häufigsten Formvariationen von OKAY auf den Diskussionsseiten der deutschen, englischen und französischen WP	130
Tabelle 7.1	Verteilung der positionellen Kategorien über analysierte Stichproben	140
Tabelle 7.2	Ermittelte Cohens κ -Werte für WP-D-DE, WP-D-EN und WP-D-FR (OKAY-Positionen)	144
Tabelle 7.3	Ermittelte Cohens κ -Werte für WP-D-DE, WP-D-EN und WP-D-FR mit Angabe der Stärke der Übereinstimmung (OKAY-Positionen)	144
Tabelle 8.1	Kookkurrenzanalyse zu „OK“ und „okay“ in WP-D-DE; zusammengefasst zur besseren Übersicht ...	202
Tabelle 8.2	Kookkurrenzanalyse zu „OK“ und „okay“ in WP-D-EN; zusammengefasst zur besseren Übersicht ...	203
Tabelle 8.3	Kookkurrenzanalyse zu „OK“ und „okay“ in WP-D-FR; zusammengefasst zur besseren Übersicht ...	204
Tabelle 8.4	Absolute und relative Häufigkeiten von OKAY in WP und FOLK-Daten	210
Tabelle 8.5	Verteilung der funktionalen Kategorien über analysierte Stichproben	213

Tabelle 8.6	Zuordnung der analysierten OKAY-Belegstellen in die funktionalen OKAY-Kategorien	219
Tabelle 8.7	Ermittelte Cohens κ -Werte für WP-D-DE, WP-D-EN und WP-D-FR (OKAY-Funktionen)	229
Tabelle 8.8	Ermittelte Cohens κ -Werte für WP-D-DE, WP-D-EN und WP-D-FR mit Angabe der Stärke der Übereinstimmung (OKAY-Funktionen)	230

Einleitung und Erkenntnisinteresse

1



Abb. 1.1 Tweet „How your spelling of ‚okay‘ makes you sound“¹

OKAY² – „the world’s best-known word“ erfreut sich ungebrochener Beliebtheit (Metcalf 2010, S. 3). Die Faszination von OKAY erstreckt sich über die Vielzahl der Theorien und Mythen rund um die Entstehung des Wortes vor über 180 Jahren bis zur Art und Weise, wie es heute geschrieben wird: Die Popularität von „America’s greatest invention“ ist konstant (Metcalf 2010, S. 26). Der dargestellte Tweet in Abbildung 1.1 ist nur einer von vielen, der im Zuge der Analyse zu schriftlichem OKAY im Internet entdeckt wurde. Die Präferenz für eine Formvariante von OKAY soll gleich einem Sternzeichen voraussagen, über welche Charaktereigenschaften Autor:innen verfügen, die OKAY so vielfältig und zahlreich in ihre Schriftstücke integrieren. Eine Präferenz für die Formvariante mit Abkürzungspunkten „O.K.“ scheint dabei nur durch außerirdische Einwirkung erklärbar.

¹ <https://twitter.com/WorldAndScience/status/1213442470165536768>.

² Aus Gründen der Leserlichkeit und Einheitlichkeit wird die Form OKAY in der gesamten Arbeit genutzt, wenn OKAY allgemein beschrieben wird. Wenn bestimmte Formvarianten von OKAY im Vordergrund stehen, so werden diese entsprechend verschriftlicht, z. B. „okay“ oder „O. K.“.

Ob man die Art und Weise, wie OKAY geschrieben wird, nun als „normal“ oder „alt“ einschätzt (vgl. Abb. 1.1), eines ist sicher: OKAY hat seinen Ursprung im amerikanischen Englisch. Der globale Einfluss des Englischen wächst stetig. Somit ist es wenig verwunderlich, dass sich OKAY in eine Vielzahl von Sprachen der Welt verbreitet hat und zum wahrscheinlich erfolgreichsten sprachlichen Export des amerikanischen Englisch wurde, und das gerade in der Alltagskommunikation. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht durch OKAY Einverständnis gekennzeichnet wird – sei es in einem Gespräch mit den Nachbar:innen oder beim Surfen im Netz, wenn durch einen Klick auf die Schaltfläche „OK“ die auf Webseiten verwendeten Cookies akzeptiert werden sollen. Doch nicht nur dort, sondern auch in der Online-Kommunikation mit anderen Menschen, z. B. über Social-Web-Anwendungen, begegnet uns OKAY. Netzbasierte Formen der Kommunikation nehmen einen immer größeren Teil des Alltags ein. Um aktiv an solchen Kommunikationsformen teilnehmen zu können, folgen Internetnutzer:innen den erforderlichen Praktiken und Bedingungen der Netzkommunikation. Allen vorweg: die Kommunikation über das Medium der Schrift³. Ob in einer gesellschaftlichen Debatte mitdiskutiert oder in einem Forum eine Frage gestellt werden soll – immer muss dies schriftlich ausformuliert werden. Inwieweit OKAY funktional in solche Kontexte eingebunden werden kann, steht im Forschungsinteresse dieser Arbeit.

Die vorliegende Arbeit untersucht den Internationalismus⁴ OKAY in schriftlicher Interaktion im Internet. Ziel der Arbeit ist es, die Bandbreite aktueller funktionaler OKAY-Beschreibungen um schriftliche OKAYs in internetbasierten Kommunikationsformen zu erweitern. Dabei steht die Analyse von interaktionsorientierten Wikipedia-Diskussionsbeiträgen in den empirischen Untersuchungen dieser Arbeit im Fokus. Im Abriss zur Verbreitung von OKAY in der digitalen Welt sind darüber hinaus weitere schriftliche OKAY-Gebrauchsweisen internetbasierter Kommunikation in die Analyse eingegangen, wie z. B. OKAY in Blogs und Tweets. Die Untersuchung von Wikipedia-Diskussionsbeiträgen, stellvertretend für andere interaktionsorientierte internetbasierte Kommunikationsformen, ist zum einen gewinnbringend, da diese Beiträge in aufbereiteter Form für Forschungszwecke über Korpusrechercheplattformen abrufbar vorliegen. Zum anderen ermöglichen sie den Zugang zu sprachvergleichenden Analysen, denn

³ Basierend auf der Dichotomie von Koch und Oesterreicher (2019), die die phonische und grafische Realisierung von Sprache als mediale Dimension betrachten, die es zu unterscheiden gilt (vgl. Koch/Oesterreicher 2019, S. 191). Medium der Schrift bedeutet also die grafische Realisierung von Sprache.

⁴ „[I]nternational gebräuchliches Wort, das ohne Übersetzung verständlich ist“ (WDG 1970, S. 1970).

Wikipedia bietet mit 315 aktiven Sprachversionen eine reichhaltige Datengrundlage für das Herausstellen sprachspezifischer und sprachübergreifender Funktionsweisen.

Die Analysen und Untersuchungen zu OKAY im konzeptionellen Teil I, wie auch im empirischen Teil II, werden stets vor dem Hintergrund des Sprachvergleichs durchgeführt, der sich auf OKAY-Verwendungen in den Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch konzentriert. In Detailanalysen wird herausgestellt, wie OKAY in der Schriftlichkeit funktioniert. In der Mündlichkeit wurde OKAY sprachvergleichend in zahlreichen Forschungsarbeiten untersucht. Die vorliegende Arbeit strebt an, OKAY-Verwendungsweisen aus interaktionsorientierter Schriftlichkeit zu erfassen und Forschungslücken in OKAY-Funktionsbeschreibungen auf Seiten schriftlicher, internetbasierter Kommunikationsformen zu schließen.

Auch sollen Sprachdaten aus gesprächsspezifischen Kontexten nicht außer Acht gelassen werden. Sie dienen dazu, Parallelen zwischen den funktionalen Verwendungsweisen von OKAY in Diskussionsforen wie den Wikipedia-Artikeldiskussionen und Gebrauchsweisen von OKAY im Mündlichen zu ziehen. Zum einen sind funktionale Überschneidungen von Daten internetbasierter Kommunikation und Gesprächsdaten unbestreitbar⁵, zum anderen sollen die untersuchten Wikipedia-Daten nicht als einzelne, abgegrenzte Einheit betrachtet werden, sondern das bereits entwickelte Funktionsspektrum von OKAY um Daten schriftlicher internetbasierter Kommunikationsformen vervollständigen.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile: Teil I bildet den konzeptionellen Rahmen der Arbeit ab und umfasst die Kapitel 2, 3 und 4. Mit Teil I wird das Ziel verfolgt, die für diese Arbeit relevanten Erläuterungen, Beschreibungen und Vorstudien zu OKAY zusammenfassend vorzustellen. Kapitel 2 widmet sich der Entstehungs- und Verbreitungsgeschichte von OKAY im Englischen, Französischen und Deutschen. Im Anschluss daran wird die Verbreitung von OKAY in der digitalen Welt analysiert, mit Fokus auf Verwendungsweisen von OKAY in schriftlichen internetbasierten Kommunikationsformen. Kapitel 3 fasst funktionale Beschreibungen von OKAY zusammen. Einleitend werden funktionale Einordnungen zu OKAY in Grammatiken vorgestellt, zunächst für das Deutsche, gefolgt von Einträgen in Grammatiken und Wörterbüchern zu OKAY im Englischen und Französischen. Im zweiten Teil von Kapitel 3 (3.3 und 3.4) werden Studien zu OKAY vorgestellt. Dabei wird auf Forschungsarbeiten zu OKAY

⁵ Beißwenger führt dazu aus: „[F]ür die Analyse schriftlicher internetbasierter Kommunikation [hat sich] der Vergleich mit Formen des Gesprächs als grundsätzlich fruchtbarer erwiesen als der Vergleich mit Textformen“ (Beißwenger 2016, S. 280).

sowohl im Mündlichen als auch im Schriftlichen eingegangen. In Kapitel 4 wird schließlich die Plattform vorgestellt, von der die im Teil II analysierten Sprachdaten stammen: Wikipedia. Nach einleitenden Bemerkungen zu Wikipedia werden die Konzepte des Social Web sowie Bedingungen der Interaktion in schriftlicher internetbasierter Kommunikation vorgestellt. Damit decken die drei Kapitel alle grundlegenden Informationen ab, die für die empirischen Untersuchungen bestehend aus drei Korpusstudien benötigt werden.

In Teil II, bestehend aus vier Kapiteln, stehen drei korpusgestützte Untersuchungen zu OKAY im Deutschen, Englischen und Französischen im Vordergrund. In Kapitel 5 werden die Methode und Datengrundlage der drei durchgeführten empirischen Korpusstudien beschrieben. Zunächst werden verwendete Korpora und Korpusrechercheplattformen vorgestellt, aus denen die analysierten Sprachdaten exportiert wurden, sowie erläutert, welche Schritte für diesen Export nötig waren. Anschließend wird die Art der Datenbereinigung, vor allem in Bezug auf die Aussonderung von Pseudotreffern, beschrieben. Kapitel 5 schließt mit allgemeinen Informationen zu in dieser Arbeit durchgeführten Messungen der Interrater-Reliabilität ab. Kapitel 6 umfasst die Korpusstudie 1, die Herausstellung von Formvarianten von OKAY, die über quantitative Erhebungen ermittelt werden. Die Korpusstudie 2 in Kapitel 7, die Ermittlung von OKAY-Positionen, sowie die Korpusstudie 3 in Kapitel 8, die Herausstellung von OKAY-Funktionen, basieren auf quantitativ-qualitativen empirischen Analysen. Jede Korpusstudie folgt derselben Struktur: Zunächst werden Fragestellung und zugehörige Hypothesen vorgestellt, im Anschluss daran werden die Daten analysiert und klassifiziert sowie abschließend die Ergebnisse dargestellt. In den Korpusstudien 2 und 3 folgen auf die Zusammenfassung der Ergebnisse noch Erläuterungen zur Interrater-Reliabilität.

In den drei Korpusstudien sollen die folgenden drei Forschungsfragen beantwortet und die dazugehörigen Hypothesen getestet werden⁶.

Korpusstudie 1

- F1: Wie unterscheiden sich die Formen von OKAY in deutschen, englischen und französischen Wikipedia-Diskussionen?

⁶ Forschungsfragen und Hypothesen werden ausführlich in den Kapiteln zu den Korpusstudien, 6.1, 7.1 und 8.1 beschrieben.

H1-1⁷: Eine Vielzahl von Formvarianten von OKAY wird in allen untersuchten Sprachen verwendet.

H1-2: Der Anteil von kurzen, nicht-normkonformen OKAY-Formen ist höher als der von normkonformen OKAY-Formvarianten.

Korpusstudie 2

- F2: Wie unterscheiden sich die Positionen von OKAY in deutschen, englischen und französischen Wikipedia-Diskussionen von denen in mündlichen Gesprächen?

H2-1: In Wikipedia-Diskussionen wird in der Mehrzahl der Fälle in allen untersuchten Sprachen OKAY am Anfang eines Beitrags verwendet.

H2-2: Der Anteil von mittigen OKAYs ist in den deutschen und englischen Wikipedia-Diskussionen höher als in den französischen Diskussionen.

H2-3: Der Anteil von alleinstehenden OKAYs ist in mündlichen Gesprächen höher als in geschriebenen Wikipedia-Diskussionen.

Korpusstudie 3

- F3: Welche Funktionen erfüllt OKAY in deutschen, englischen und französischen Wikipedia-Diskussionen im Vergleich zu mündlichen Gesprächen?

H3-1: Der Anteil von OKAY als syntaktische Einheit ist in den englischen und deutschen Wikipedia-Diskussionen höher als in den französischen Wikipedia-Diskussionen.

H3-2: OKAY als Reaktiv wird am häufigsten in mündlichen Gesprächen verwendet.

H3-3: Wenn OKAY als elliptische Konstruktion verwendet wird, dann in den französischen Wikipedia-Diskussionen.

H3-4: Der Anteil von OKAY als interaktive Einheit in oppositiven Relationsmustern ist in geschriebenen Wikipedia-Diskussionen höher als in mündlichen Gesprächen.

⁷ Die Nummerierung wurde eingeführt, um die Eineindeutigkeit jeder Hypothese zu gewährleisten. „H1-1“ bedeutet, dass es sich um die Hypothese 1 der Fragestellung 1 handelt.

Das funktionale Bild von OKAY wird zusätzlich zu den genannten Fragestellungen und Hypothesen um Ergebnisse weiterer Analysen und Beschreibungen, z. B. in Form von Kookkurrenzanalysen, ergänzt.

In Kapitel 9 werden die Korpusstudien zunächst diskutiert. Dabei werden Einschränkungen zu den durchgeführten Erhebungen beleuchtet, bevor die Ergebnisse studienübergreifend zusammengefasst werden (Kapitel 10). Die vorliegende Arbeit endet mit einer Zusammenfassung der Teile I und II sowie einem Ausblick.

Open Access Dieses Kapitel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Kapitel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.



Teil I

Konzeptioneller Rahmen

Im konzeptionellen Rahmen der vorliegenden Arbeit, Teil I, wird auf grundlegende Theorien und Beschreibungen zu OKAY eingegangen, auf denen die in Teil II durchgeführten korpusgestützten Untersuchungen aufbauen. Im Kapitel 2 und den Unterkapiteln 2.1 und 2.2 folgen Informationen rund um die Sprach- und Zeichengeschichte von OKAY im Englischen, Französischen und Deutschen sowie dessen Verwendung im digitalen Zeitalter.

Kapitel 3 widmet sich OKAY aus forschungstheoretischer Perspektive. Zunächst werden Beschreibungen von OKAY in der Grammatik der deutschen Sprache (GDS) in Abschnitt 3.1 vorgestellt, bevor das funktionale Bild von OKAY durch Beschreibungen aus weiteren Grammatiken und Wörterbüchern sowie aus Studien zu mündlichen und schriftlichen OKAY-Verwendungsweisen vervollständigt wird (Abschnitt 3.2–3.4).

Wikipedia, dessen Sprachdaten die empirische Untersuchungsgrundlage der Korpusstudien darstellen, wird in Abschnitt 4.1 vorgestellt. Danach werden Eigenschaften Wikipedias aus Sicht einer Social-Web-Anwendung in Abschnitt 4.2 vorgestellt. Welche Aspekte und Faktoren bei der Untersuchung und Interpretation von Sprachdaten internetbasierter Kommunikation bzw. schriftlicher Interaktion auf Diskussionsforen beachtet werden müssen, ist Bestandteil von Abschnitt 4.3. Jedes genannte Kapitel schließt mit einer Zusammenfassung (2.3, 3.5 sowie 4.4) der wichtigsten Aspekte.



Sprach- und Zeichengeschichte von OKAY

2

Die Entstehungsgeschichte von OKAY ist gut erforscht. Zunächst wird die Entstehungsgeschichte von OKAY von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts dargestellt. Es werden verschiedene Theorien vorgestellt, die sich im Laufe von Jahrzehnten entwickelt haben und die eine Gemeinsamkeit haben: Sie beanspruchen den Ursprung von OKAY. Dabei wird zunächst auf OKAY im englischsprachigen Raum eingegangen und danach Erläuterung zu OKAY im Französischen und Deutschen gegeben. Daran anknüpfend wird die Verwendung und Verbreitung von OKAY in der digitalen Welt seit Ende des 20. Jahrhunderts bzw. Anfang des 21. Jahrhunderts, zum einen im Hinblick auf Mensch-Maschine-Interaktionen, zum anderen in OKAY-Verwendungsweisen auf Social-Web-Plattformen nachgezeichnet.

2.1 Sprach- und Zeichengeschichte von OKAY – 1. Etappe: Ursprung im 19. Jh. und Verbreitung bis Ende des 20. Jh

Die Ursprungstheorien für das Englische werden auf Grundlage von Read (1963a, 1963b, 1964a, 1964b, 1964c) und Metcalf (2010) zusammengefasst. Im Anschluss daran wird, basierend auf Fagard (2019), die Verbreitung von OKAY im Französischen dargestellt. Ferner widmet sich das Abschnitt 2.1 OKAY-Belegen im Deutschen, die anhand von Korpusrecherchesystemen ermittelt wurden und Aussagen über die Verbreitung des Internationalismus in deutscher Schrift unterstützen.